

Pressenachrichten 2022

12.01.2022-OTZ- Würdigung für Ehrenamtliche

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Wie die Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mitteilt, wurden erneut Einwohner aus ihrem Gebiet für ihre ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2021 gewürdigt. Aufgrund der Pandemie-Situation geschah dies allerdings nicht, wie gewohnt, in geselliger Runde. Mit einem Dankesbrief soll ihr unermüdlicher Einsatz für die Landgemeinde und ihre Einwohner anerkannt und gewürdigt werden.

Die Geehrten: Mathias Grimm, Nadine Striebich-Wirth, Heiko Popp, Liesa Geilert, Alexander Brock, Gerd Richter, Erhard Greiner, Franziska Grimm, Tobias Borchert sowie die Wehrleiter der Ortsteilwehren, Felix Knoll und Jürgen Hercht, stellvertretend für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

red

15.03.2022-OTZ- Mohlsdorfer Kreativfrauen im Osterrausch

Der Ort rüstet in diesem Jahr seinen Schmuck auf. Kutschfahrten von Greiz zum Osterbrunnenfest



Christine Dietel ist der Kopf der Kreativfrauen von Mohlsdorf. Sie schaut durch die Osterkrone, die für den eigens gefertigten Brunnen angefertigt wurde. **Fotos (2): Conni Winkler**



Die Kreativfrauen von Mohlsdorf haben in diesem Jahr Dekolampen für den Ostermarkt am 10. April gebastelt.

Conni Winkler

Mohlsdorf

Die Eierfrauen von Mohlsdorf – das hören sie nicht gern. Es sind jene fleißigen Hände, die jedes Jahr österlichen Schmuck für das Osterbrunnenfest in Mohlsdorf herstellen. „Kreativfrauen. Das sind wir“, sagt Christine Dietel. Sie sei der Kopf der Gruppe, sagen die anderen Frauen.

„Sie hat die Ideen. Wir führen sie aus“, sagt Karin Lehmann, die fast von Anfang an im Kreativteam sei. „Eigentlich bastele ich noch nicht mal gern. Aber ich genieße die Geselligkeit in der Gruppe.“ Christine Dietel ist pensionierte Lehrerin und trommelt die Frauen aus Mohlsdorf und Umgebung einmal im Monat zusammen. „Jetzt in der heißen Phase vor Ostern treffen wir uns wöchentlich“, sagt sie.

Treffpunkt ist schon immer das Billardcafé „Monte Carlo“ in Mohlsdorf. „Betreiberin Doreen Schaller lässt uns hier basteln und kocht uns Kaffee. Im Gegenzug unterstütze ich das Café manchmal, indem ich Kuchen backe oder die Gasträume dekoriere.“ So gehe es eben zu auf dem Dorf. Man helfe sich gegenseitig.

Erstmals wird Pyramide geschmückt

Zwei Jahre konnte kein Fest im Hof des „Monte Carlo“ stattfinden, coronabedingt natürlich. „Nun wird es Zeit für ein schönes Osterfest“, sagt Christine Dietel. Aber erst seit wenigen Wochen stehe fest, dass es so stattfinden kann wie die Jahre zuvor. „Natürlich mit den gebotenen Hygienevorschriften der aktuellen Stunde“, betont die Organisatorin.

Die Kreativfrauengruppe agiert unter der Schirmherrschaft des Heimat- und Geschichtsvereins, der der Veranstalter des Osterbrunnenfests am 10. April sei. „In diesem Jahr wird es eine Kutschfahrt von Greiz nach Mohlsdorf zum Fest geben. Organisiert hat es die Greizer Tourist-Information.“

Das lohne sich auf jeden Fall, auch eine eigene Wanderung oder Fahrt nach Mohlsdorf sei lohnenswert, „denn das ganze Dorf wird geschmückt sein. Viele private Haushalte und Einrichtungen schmücken Hauseingänge und Vorgärten üppig mit Osterschmuck“, erklärt Dietel.

Ein ganz neuer Glanzpunkt in der Mitte des Ortes wird die Pyramide nahe der Schule sein. „Wir schmücken sie mit Hasen, Eiern und Blumen zum ersten Mal österlich. Die Holzhasen haben meine Enkelkinder mit wachsender Begeisterung angemalt“, erzählt die ehemalige Lehrerin. Rund um die Pyramide werde auch die Wiese mit sogenannten kleinen Osteridyllen dekoriert. Das geht so: „Apfelsinenkisten, bunt bemalt, werden mit Blumen bepflanzt. Dazu setze ich noch Hasen, Hühner oder Eier.“ So beschreibt Christine Dietel ihre Deko-Idee.

Woher die Ideen kommen? „Ganz einfach. Ich recherchiere im Internet. Was mich anspricht, trage ich in die Gruppe hinein und wir basteln es mit unseren Mitteln nach.“ Wie etwa die beleuchteten Ostereier, gestaltet als Dekorationslicht. „Die kann man zu unserem Ostermarkt am 10. April kaufen“, erklärt Dietel. Damit finanziere die Gruppe die Reparaturen und Deko-Ideen für das kommende Jahr.

Gelebte Geselligkeit das Wichtigste

„Weil Brunnen und Krone eigens jedes Jahr auf- und abgebaut werden vom hiesigen Bauhof, muss schon das ein oder andere Ei ersetzt werden, weil es beschädigt ist.“ Daran arbeiten die Kreativfrauen von Mohlsdorf gerade. Die meisten von ihnen würden nicht explizit wegen des Bastelns kommen, sondern wegen der gelebten Geselligkeit. In den vergangenen zwei Jahren sei das wegen der Pandemie fast nicht möglich gewesen. „Umso glücklicher sind wir, dass es jetzt wieder richtig los geht.“

In diesem Jahr schmücken die Bewohner des Lebendhilfe-Wohnheims den Gotthold-Roth-Park inklusive der Brücke. Seit Januar basteln sie bereits. „Sie wollten mir noch nicht verraten, was sie machen“, erzählt Christine Dietel. Auch der Mohlsdorfer Kindergarten helfe beim Schmücken des Dorfes mit. Auf dem Gelände des Billardcafés „Monte Carlo“ werden wieder die Ostereier mit Bildern der Künstler Wolfgang Randig und Heinz Klug ausgestellt. Man darf gespannt sein.

Osterbrunnenfest mit Osterausstellung am 10. April, ab 14 Uhr vor dem Billardcafé „Monte Carlo“ in Mohlsdorf. 14.30 Uhr singen und tanzen die Kindergartenkinder von Mohlsdorf. 15 Uhr tritt der Männerchor auf.

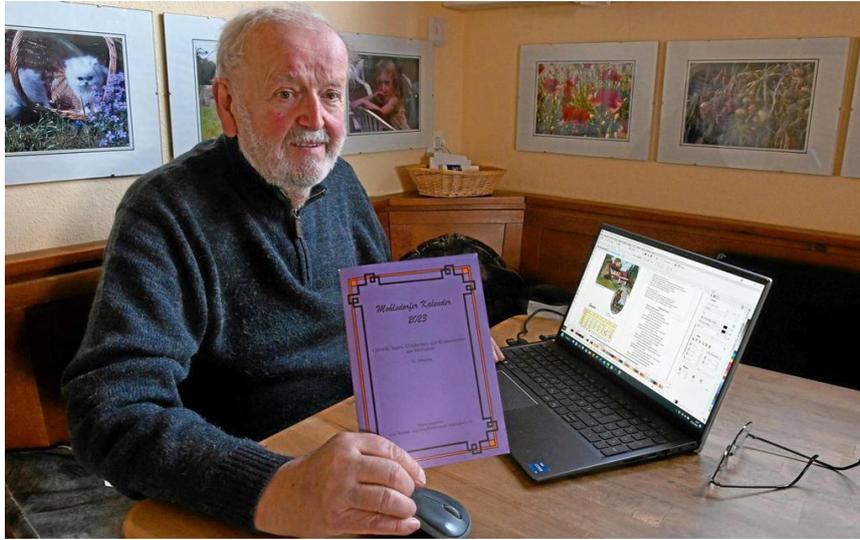
06.12.2022- OTZ Weihnachtsbasteln für Jung und Alt

Mohlsdorf

Die Kreativfrauen des Heimat- und Geschichtsvereins Mohlsdorf und das Pilspub Monte Carlo organisieren für Mittwoch, dem 14. Dezember, ein Weihnachtsbasteln für Jung und Alt. Ab 15 Uhr können niedliche Weihnachtswichtel und -schmuck selbst gestaltet werden, heißt es in einer Ankündigung. Über viele Mitstreiter würde man sich freuen. **red**

24.12.2022- OTZ Chronik, Sagen und Geschichten

Der 22. Mohlsdorfer Kalender verzaubert mit einer bunten Themenvielfalt



Gerd Richter vom Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf zeigt die neueste Ausgabe des Mohlsdorfer Kalenders. **Christian Freund**

Christian Freund

Mohlsdorf

Die nunmehr 22. Auflage des Mohlsdorfer Kalenders bietet eine umfangreiche Chronik, Sagen, Geschichten und Wissenswertes aus dem Ort – also jede Menge Lesevergnügen. Zusammengetragen und in unzähligen Stunden druckfertig aufbereitet hat ihn wie in jedem Jahr seit der ersten Auflage im Jahr 2002 Gerd Richter vom Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V..

Bereits das Januar-Kalenderblatt, in dem der Teichwolframsdorfer Torsten Knoll vorgestellt wird, dürfte für die Leser von großem Interesse sein. Schließlich hat der Kunstmaler unzählige Fassaden in der Region mit den unterschiedlichsten Motiven gestaltet.

Jedes weitere Kalenderblatt zeigt ein Motiv des bekannten Malers. Unabhängig davon wird eine mehr oder weniger lustige Geschichte erzählt. Dabei gewährt Gerd Richter den Leserinnen und Lesern auf der März-Seite einen Blick auf seine einstige nicht ganz so brave Schulzeit mit der Überschrift „Der zerplatzte Geigenbogen“. Cornelia Seidel berichtet mundartlich über die Einladung zum „Klassentreffen – wie dor Schnobl gewachsn is“. Christine Dietel erzählt von der Einschulung vor 70 Jahren.

Für Eisenbahnfans ist der Beitrag von Andreas Seidel über den einzigen Halt eines Personenzuges in Gottesgrün seit Bestehen der Bahnlinie mit Sicherheit eine interessante Lektüre. Vom Zauber der Weihnacht erzählt im Dezember ebenfalls Christine Dietel.

Zu den schönsten Geschichten zählt ohne Zweifel „Der Schatzmeister vom Schlötengrund“, sie handelt vom Schlötenmüller und seiner Frau, die auch eine Schneidmühle betrieben, die letztendlich Bergknappen samt Gold und Silber in einem Bergwerk entdeckten. Dazu ist eine Zeichnung von Wolfgang Randig abgebildet, der auch weitere Beiträge illustrierte.

Interessant ist ebenso der Beitrag von Ulrich Hartich, der die einstige Brunnenbauerfamilie Keil vorstellt, deren Lebensmittelpunkt sich in einem Vierseitenanwesen befand, in dem heute der Blumenladen von Jörg Hohmuth zu finden ist. Es macht Spaß, die Beiträge zu lesen.

Abschließend sollte auch Andreas Seidel, Inhaber vom gleichnamigen S-Druck in Gottesgrün, erwähnt werden, der ebenfalls ein Mitinitiator des Mohlsdorfer Kalenders ist und diese Ausgabe mit einer Auflage von 400 Stück gefertigt hat.

In Greiz ist der Mohlsdorfer Kalender in der Tourist-Information und im Bücherwurm erhältlich. In Mohlsdorf und Reudnitz werden sie im Blumenladen angeboten und in kleinen Mengen in der Gemeindeverwaltung.